

Focusrite Scarlett (4th Gen)



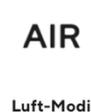
Abbildung 1 - Beispielhafte Darstellung Focusrite 2i2 (weitere Varianten verfügbar)

Vorgehensweise zur Aktivierung des Auto-Gains

1. Signalquelle anschließen (CH1 od. CH2)
2. **Kanal via „Select“** auswählen (Kanalzahl leuchtet weiß)
3. **Klick auf „Auto“**, um Signal automatisch einzulegen.
4. Fortschrittsbalken erscheint rund um den Poti in grün / weiß.
5. Signal eingepegelt —> Grüner Balken „bewegt“ sich
6. Wähle **„Safe“** —> dann wird vorab geregeltes Signal nicht übersteuert
7. Wählen Sie **„Air“** —> hinzufügen von „Raum“/„Fülle“ – nachträglich nicht entfernbar, wenn direkt bei Aufnahme eingeschaltet

Funktionen und deren Nutzung

Select	Auswahl des gewünschten Kanals
48V	Aktivierung der Phantomspannung
Inst	Wechsel zwischen Vorverstärkung für XLR / Klinke
Auto	automatische Gain-Einstellung
Safe	Übersteuerungsschutz
Air	Schutz vor Übersteuerung
Direkt	direkt Monitoring (wenn keine Soundkarte angeschlossen)



Steuerungsmöglichkeit via App „Focusrite Control 2“

- Nutzung als Kontrollsoftware für die Kanalsteuerung
- Verbindung Interface via USB (C) mit Laptop
- Möglichkeit der Nutzung als Programm oder App (systemunabhängig)
- Funktionsumfang von Focusrite Control 2
- Gain und Pegelinstellungen (u.a. Auto-Gain)
- Routinginstellungen für Outputs und Kopfhörer
- Mixersetup für unterschiedliche Settings, Abspeicherung von Presets



Systemanforderungen

Focusrite Control 2 für den Desktop

- Windows 10 (64-bit) und 11
- macOS Ventura (13), Sonoma (14), und Sequoia (15)

Focusrite Control 2 für iOS und Android

- iOS (16-18)
- Android (14-15)

Um die iOS- oder Android-App zu nutzen, installiere Focusrite Control 2 für desktop auf dem Computer, mit dem dein 4th Gen Scarlett verbunden ist, und stelle sicher, dass dein Handy oder Tablet mit demselben WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Unterstützte Produkte

Scarlett 4th Gen Solo, 2i2, 4i4, 16i16, 18i16 und 18i20

Hinweis: Die Funktionen und der Funktionsumfang von Focusrite Control 2 für den Desktop und die iOS- und Android-Apps können sich unterscheiden.